

Kältefest sollte man beim „Eistauchen“ sein, wird dafür aber mit bizarren Eindrücken belohnt. (Foto: privat)

Eiskalt abgetaucht

Über Karneval gingen TSG-Sportler ihrem Hobby im Allgäu nach – Wassertemperatur nahe Null

PORZ. Einfallendes Sonnenlicht, aufsteigende Luftblasen und im Eis eingeschlossene Pflanzen hinterließen bleibende Eindrücke. 50 Jahre alt wird die Tauchsportgemeinschaft Porz (TSG) in diesem Jahr, und sieben Mitglieder ließen sich zum Auftakt des Jubiläumsjahres etwas Besonderes einfallen: Über Karneval ging es zum Eistauchen nach Aitrang auf den Allgäuer Taucherhof.


Beim Eistauchen wird ein Loch in die Eisdecke gesägt,

das den Einstieg ins Wasser ermöglicht. Aus Sicherheitsgründen sind die Taucher über eine Leine mit einem „Leinenführer“ auf der Eisfläche verbunden. Spezielle Trockentauchzüge machen die Wassertemperaturen um den Gefrierpunkt erträglich.

Der Lechausee belohnte die kältefesten Taucher mit fantastischen Sichtweiten von knapp 80 Metern. Zum Vergleich: Im Fühlinger See herrschen bei optimalen Bedingungen Sicht-

weiten von maximal fünf bis zehn Metern! Im Verlauf des Wochenendes absolvierten zwei Porzer erfolgreich den Spezialkurs „Eistauchen“.

Auf der Internetseite der TSG Porz gibt es einen Link zu einem Video zum Thema „Eistauchen.“ Im Laufe des Jahres unternimmt der Verein noch weitere Tauchfahrten, im September etwa geht's nach Kas in der Türkei. (EB)

 www.porz-er-taucher.de